

Schöner Lohn für viel Arbeit

[gs1.ch/weiterbildung](https://www.gs1.ch/weiterbildung)

Die Diplomfeier der eidgenössischen Prüfungen zum/zur Logistikfachmann/-frau, Logistikleiter/-leiterin und Supply Chain Manager/-in Ende August zeigte: Die Frauen schwingen obenaus.

Das ist ein Freudentag für Sie alle. Sie haben lange für diesen Erfolg gearbeitet, und es ist nicht selbstverständlich, dass Sie heute hier sind.» Zum Auftakt der Diplomfeier der Prüfungen Logistikfachmann/-frau, Logistikleiter/-in und Supply Chain Manager/-in war Thomas Bögli, Leiter der GS1 Academy, voll des Lobs für die insgesamt 68 anwesenden Absolventinnen und Absolventen.

Und deren Gesichter strahlten mit den Kronleuchtern im Saal Trianon des Hotels Schweizerhof in Bern um die Wette. Denn alle hatten in den vergangenen zwei Jahren viele Entbehrungen auf sich genommen, um an diesem Freitagabend Ende August ihre Fachausweise oder Diplome in Empfang zu nehmen.

ANSPRUCHSVOLLE PRÜFUNGEN

Bei den diesjährigen Prüfungen zum/zur Logistikfachmann/-frau hätten über 200 Personen dieses ehrgeizige Ziel anvisiert, so Bögli: «Eine Rekordbeteiligung. Allerdings war die Durchfallquote dementsprechend hoch. Nur 53 Prozent der Kandidatinnen und Kandidaten bestanden das Examen.» 110 Berufsleute dürfen sich nun neu Logistikfachmann/-frau nennen.

Bei den Logistikleitern/-innen und den Supply Chain Managern/-innen haben jeweils rund 60 Prozent – oder 8, respektive 6 Personen – die Prüfungen bestanden. Bögli: «Dies zeigt, dass es sich um anspruchsvolle Weiterbildungen handelt, sodass man während des Lehrgangs klare Prioritäten setzen muss.»

WEITERBILDUNG ALS BERGEXPEDITION

Diese Erfahrung machte auch Thomas Weibel. Der frischgebackene Logistikleiter gab als Gastredner einen Einblick in die Freuden und Leiden während der Weiterbildung: «Tschüss Leben», habe er sich gesagt, als er in den ersten Unterrichtsstunden mit Bergen von Lernmaterial nach Hause kam. Er verglich den Lehrgang mit der Besteigung des Mount Everest, für dessen Bezwingung Durchhaltevermögen, die Bereitschaft zu leiden und ein Kälteschutz gegen den eisigen Wind nötig sind. «Die Weiterbildung war darum auch eine Lebensschule, sie hat mir gezeigt, wie leistungsfähig man sein kann», zog er sein Fazit.

MIT GLÜCK ZUM ERFOLG

Wenige Minuten später, nach einer sommerlich-beschwingten musikalischen Einlage des Trios «take this», konnten die 56 anwesenden erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Berufsprüfung zum/-r Logistikfachmann/-frau ihre Fachausweise aus der Hand von Stephan Mathys in Empfang nehmen. Der Präsident der Prüfungskommission hatte zuvor in seiner Ansprache über das Wesen des Glücks reflektiert und dabei



Frauenpower: Frauen sorgten in allen drei Prüfungen für die Bestnoten: Diana Sacher (Logistikfachfrau, links) und Yvonne Zuberbühler (Supply Chain Managerin, Mitte) mit Thomas Bögli, Leiter GS1 Academy. Nicht im Bild: Maria Diethelm (Logistikleiterin).

festgestellt, dass beruflicher Erfolg zwar einen wichtigen Beitrag leistete, aber alleine noch nicht glücklich mache. Mit Blick auf eine gut ausgewogene Work-Life-Balance identifizierte er fünf weitere Faktoren, die zum Wohlbefinden beitragen und sich damit auch positiv auf den beruflichen Erfolg auswirken: Lachen, genügend Schlaf, Bewegung, Sonnenlicht und tragfähige Beziehungen. «Seid lieb zueinander, das ist gut für die Glückshormone», gab er den Absolventinnen und Absolventen augenzwinkernd als Rat mit auf den Weg.

BEREIT FÜR FÜHRUNGS-AUFGABEN

Roland Egli, Mitglied der Prüfungskommission der Prüfung für Logistikleiter/-innen lobte die sieben anwesenden Diplomandinnen und Diplomanden für ihr Durchhaltevermögen: «Ihr Erfolg ist zwar zum grossen Teil Ihr eigenes Verdienst. Aber da waren auch Familien, Arbeitskollegen und Arbeitgeber sowie Freunde, die Sie in dieser Zeit unterstützt haben.» Die Erfahrung, dass man den Erfolg letztlich nicht alleine erarbeiten könne, sei wichtig: «Besonders für Ihre zukünftige Rolle in einer leitenden Funktion.» Denn eine gute Führungsperson zeichne sich dadurch aus, dass sie ihre Arbeit jederzeit als Beitrag zum Erfolg eines Ganzen betrachte.

Den Überblick müssen auch Supply Chain Manager haben, konstatierte Georg Burkhardt, Präsident der Prüfungskommission der Prüfung für Supply Chain Manager/-in. Er gratulierte den sechs anwesenden Diplomandin-



Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen konnten in gediegenem Ambiente den Abschluss ihrer Weiterbildungen feiern. (Bilder: Ruben Hollinger)

nen und Diplomanden zu ihrer Ausbildungswahl: «Sie haben diese Weiterbildung zum richtigen Zeitpunkt gemacht. Prozesse werden heute überall optimiert und Sie als Supply Chain Manager haben gelernt, den Blick aufs Ganze zu richten.»

FRAUENPOWER ZUVORDERST

An einem Abend wie diesem gebe es nur Gewinner, sagte Thomas Bögli nach der Übergabe der Fachausweise und Diplome. «Dennoch möchten wir die Leistung der Prüfungs-Besten würdigen», so der Leiter der GSI Academy. Sie wurden mit einem Symbol der Pionierarbeit ausgezeichnet: Mit einer Omega Speedmaster – der ersten Uhr, die auf dem Mond gewesen ist. Er sei froh, dass es von der Uhr auch ein Damenmodell gebe, bemerkte Bögli kurz vor der Bekanntgabe der Preisträger – oder besser: der Preisträgerinnen. «Obwohl die Frauenquote in allen drei Lehrgängen nicht gerade hoch ist, sind in diesem Jahrgang die Frauen die Besten», verkündete Bögli. Diana Sacher sorgte mit einer Durchschnittsnote von 5,1 bei den Logistikfachmännern/-frauen für Frauenpower, bei den Logistikleitern/-leiterinnen war es Maria Diethelm, welche mit der Note 4,5 abschloss, und bei den

Supply Chain Manager/-innen setzte sich Yvonne Zuberbühler mit der Note 5,1 an die Spitze ihres Berufsbildes.

GUTE LEBENS-ERFAHRUNG

«Ich hätte nicht erwartet, so gut zu sein. Die Prüfungen waren ein Auf und Ab», meinte Zuberbühler beim Apéro, der auf den offiziellen Teil der Feier folgte. Ihr gutes Resultat feierte sie mit einem Glas Wein: «Jetzt genieße ich, dass ich meine Freizeit zurückhabe», freute sie sich. Denn parallel zum Job sei die Weiterbildung sehr anstrengend gewesen. Für Fabian Marjakaj waren die Studien-Kolleginnen und -Kollegen wichtig während des Lehrgangs zum Logistikfachmann: «Es brauchte viel Durchhaltewillen. Ich habe zusammen mit Kollegen gelernt und wir haben uns gegenseitig motiviert. Das war eine gute Lebenserfahrung.»

Autorin: Julia Konstantinidis

Weiterbildungslehrgänge von GSI Schweiz als Wegbereiter für die Karriere

Der Fachverband für nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke, GSI Schweiz, setzt sich unter anderem für die zielgerichtete und praxisorientierte Weiterbildung ein und ist in der Schweiz die führende Bildungsinstitution für Logistik und Supply Chain Management.